



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdillin · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 8. Juli 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

Ab 19 Uhr spielt die Musik

Haigerer Altstadtfest heute (Samstag) mit zehn Bands auf fünf Bühnen

HAIGER (öah/rst) – Los geht's. Heute (Samstag) ab 19 Uhr verwandelt sich die Haigerer Innenstadt in eine große Partymeile. Auf fünf Bühnen wollen zehn Bands für ausgelassene Altstadtfest-Stimmung sorgen. Das musikalische Programm ist äußerst abwechslungsreich. Am Sonntag wird ein Kinder- und Familientag angeboten.



Viele tausend Besucher werden zum Altstadtfest erwartet.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Neben bekannten Bands wie „Hörgerät“ oder „Big Foot“ sind auch „Newcomer“ dabei, die sich erstmals in Haiger beweisen wollen. Das Team des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit hat folgende Bands verpflichtet: „Alex im Westerland“ und „SoundsLike“ (Bühne Marktplatz), „Hörgerät“ und „Partyinferno“ (Steigplatz), „Rock o deal“ und „Plan D“ (Löber-Platz), „Big Foot“ und „Bourbon Room“ (Mühlenstra-

ße) sowie die „BEAT!radicals“ und „THE PETEles“, die auf der Hauptstraßen-Bühne in Höhe der Sparkasse auftreten.

Das Altstadtfest beginnt mit einem ökumenischen Gottes-

dienst in der Stadtkirche (18 Uhr). Danach spielt die Musik bis Mitternacht, um 01 Uhr werden die Zapfhähne hochgedreht.

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung entschieden, dass in

der Nacht des Altstadtfestes die komplette Straßenbeleuchtung in Haiger und den Stadtteilen eingeschaltet bleibt. Wie immer gibt es einen Bus-Shuttledienst vom Paradeplatz aus für alle, die

ihr Auto zuhause lassen wollen (Plan). Sieben Buslinien bringen von 18 bis 22.30 Uhr Gäste aus den Stadtteilen sowie angrenzenden Orten nach Haiger. Ab 21.20 Uhr können die Festbesucher den Buspendeldienst in Richtung „Heimat“ nutzen. Der letzte Bus fährt zwischen 2.00 und 2.55 Uhr ab Paradeplatz.

Parkplätze stehen auf dem Paradeplatz zur Verfügung, außerdem gibt es Abstellflächen an den Kaufmärkten in der Innenstadt sowie weitere innerstädtische Parkplätze wie an der Stadthalle, in der Bahnhofstraße oder auch in der Industriestraße.

Am Sonntag findet auf dem Markt ein Familien- und Kindertag statt, den „Arno's Eventgastronomie“ organisiert. Für Musik sorgen ab 12 Uhr die „Lumpen Mander“ aus dem Zillertal. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und ein Karussell.



Am Sonntag findet auf dem Markt ein Familien- und Kindertag statt. Für Musik sorgen ab 12 Uhr die „Lumpen Mander“ aus dem Zillertal. Foto: Lumpen Mander

Rock, Pop, Beat: Die Bands des Altstadtfestes

Newcomer und bekannte Formationen spielen auf fünf Bühnen in der Innenstadt

Alex im Westerland: Der Witz und den Charme der „Ärzte“ mit der Energie und Spielfreude der „Toten Hosen“ zu kombinieren - auf dieser Mission befindet sich „Alex im Westerland“. Die Frankfurter rocken sich durch Clubs, Festivals und Stadtfeste und konzentrieren sich auf die Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der Punkrock-Urgesteine. Die Band präsentiert die Originalsongs - inklusive vierstimmiger Gesänge und originalgetreuer Gitarrensolis.

SoundsLike: Angy und Tim (Gesang), Peter & Alex (Gitarre), Peer (Keyboard), Jam (Bass) sowie Nico (Drums) präsentieren rockige Party-Hits, gehärteten Pop, bedingungslosen Rock und ungebändigten Alternative-Rock sowie Punk und Heavy-Metal. Markenzeichen ist die Kombina-

tion aus verrocktem Mainstream-Pop und headbang-tauglichen Rock-Hymnen.

Hörgerät: Die Band um Frontmann Andy Link rockt schon seit 2003 erfolgreich mit einem „Deutsch-Programm“ durch die Lande und hat auch in Haiger jede Menge Freunde. Eine Vorstellung erübrigt sich da.

Partyinferno: Die Band spielt seit 18 Jahren Top 40-Kracher, klassische Partyhits und energiegeladene Rocksongs. Auf der Playlist stehen Hits AC/DC, den Weathergirls und Chaka Khan, David Guetta, Earth, Wind and Fire, Queen, Helene Fischer oder Songs aus der Neuen Deutschen Welle und der Disco-Zeit.

Rock o deal: Die Combo wurde 1986 gegründet. Zu den Highlights zählen Auftritte im Vorprogramm der „Rodgau Monoto-

nes“. Die Band spielt Rock und Pop von den 70ern bis heute. Dabei finden sich Klassiker von den Eagles und Journey, aber auch aktuelle Hits von den Foo Fighters und Adele. Als Instrumente kommen auch Geige, Cello und Querflöte zum Einsatz.

Plan D: „Wir machen's auf Deutsch“ lautet das Motto der Band. Balladen, Kölsch-Rock und NDW sowie Deutschpop gehören zum Programm. Egal ob bekannte Party-Klassiker oder Songs der neueren Generation, Plan D hält für jede Altersgruppe eine abwechslungsreiche musikalische Mischung bereit. Dazu gehören Songs von Klaus Lage, Wir sind Helden, Sportfreunde Stiller, Rammstein, Silbermond oder Herbert Grönemeyer.

Bigfoot: Die Band präsentiert Classicrock aus den 70ern, einer



Bigfoot spielt Songs von Deep Purple über Led Zeppelin bis Jimi Hendrix, Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ära, in der viele Hits entstanden sind, die noch heute gern gehört werden. Die Bühnendeko und Kleidung passen zum Sound. Die Show bindet das Publikum mit ein. Mit gekonnten Gitarrensolos, erstklassigem Gesang, Bass- und Schlagzeugeinlagen sowie energiegeladener Performance punktet Bigfoot beim Publikum. Gespielt werden Songs von Deep Purple über Led Zeppelin bis Jimi Hendrix, aber auch Jethro Tull und Bob Seeger.

Bourbon Room: Die Combo spielt Songs aus der Zeit von 1975 bis 1995, wobei die 80er Jahre den Schwerpunkt darstellen. Das Set besteht aus Stücken, die jedem bekannt sind, die aber nur von wenigen Coverbands und rockiger, als man sie je gehört hat. Zudem bauen sie augenzwinkernd allerlei Bands der Rockgeschichte ein, die von den Beatles beeinflusst wurden oder bei den Beatles geklaut haben. Jimi Hendrix, Deep Purple oder Led Zeppelin zum Beispiel. -rst-

dicals“ nehmen ihr Publikum mit auf eine Zeitreise von den 60ern bis heute: Die größten Beat-Klassiker aus fünf Jahrzehnten. Ohne Tricks, laut und frech - nur Verstärker, Gitarren, Bass, Schlagzeug und vierstimmiger Gesang. Neben den Klassikern von Chuck Berry, Little Richard, den Beatles oder Stones stehen auch The Who oder The Kinks auf dem Programm. Ebenso präsentieren die BEAT!radicals bekannte Titel der Jetztzeit. **THE PETEles:** Als „very special Beatles-Tribute“ stellen sich „THE PETEles“ aus dem Westerwald vor. Sie präsentieren die unsterblichen Hits der „Fab Four“ aus Liverpool eigenwillig und rockiger, als man sie je gehört hat. Zudem bauen sie augenzwinkernd allerlei Bands der Rockgeschichte ein, die von den Beatles beeinflusst wurden oder bei den Beatles geklaut haben. Jimi Hendrix, Deep Purple oder Led Zeppelin zum Beispiel. -rst-

Busfahrplan Altstadtfest Haiger 08. Juli 2023



durchführendes Verkehrsunternehmen: Linie 1-7 = OVG/UDO DIEHL Reisen Eschenburg
Erläuterungen: GLB = Gelenkbus / SLB = Standard-Linienbus / Rückfahrten = nur Ausstieg möglich

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten	Rückfahrten
1	1	GLB	Haiger, Paradeplatz		21:45 23:30 00:30 01:30 02:30
1	1	GLB	Niederroßbach, Grundstr.	18:08	20:08
1	1	GLB	Oberroßbach, Inselstr.	18:12	20:12
1	1	GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	18:16	20:16
1	1	GLB	Offdillin, Offdilliner Str.	18:22	20:22
1	1	GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.	18:26	20:26
1	1	GLB	Fellerdilln, Kirche/Friedensstr.	18:30	20:30
1	1	GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.	19:12	21:12
1	1	GLB	Offdillin, Offdilliner Str.	19:18	21:18
1	1	GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	19:24	21:24
1	1	GLB	Oberroßbach, Inselstr.	19:28	21:28
1	1	GLB	Niederroßbach, Grundstr.	19:30	21:30
1	1	GLB	Rodenbach, Oranienstraße	18:35	20:35
1	1	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:42	20:42
2	2	GLB	Haiger, Paradeplatz		21:20 23:30 00:30 01:30 02:30
2	2	GLB	Langenaubach, Heimbeweg	18:04	20:04
2	2	GLB	Langenaubach, Rathaus/Hofwiese	18:07	20:07
2	2	GLB	Flammersbach, Rathausstr.	18:12	20:12
2	2	GLB	Haiger, Reiffenberger	18:15	20:15
2	2	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:18	20:18
3	2	GLB	Haiger, Paradeplatz		21:55 23:50 00:50 01:50 02:50
3	3	GLB	Steinbach, Steinbacher Str.	18:30	20:30
3	3	GLB	Steinbach, Am Stollen	18:32	20:32
3	3	GLB	Haigerseelbach, Im obersten Garten	18:36	20:36
3	3	GLB	Haigerseelbach, Im Gelmbach	18:37	20:37
3	3	GLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:46	20:46
3	3	GLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:47	20:47
3	3	GLB	Haiger, Paradeplatz	18:51	20:51

Der Fahrplan der Shuttle-Busse am heutigen Samstag. Eine Übersicht über die Straßensperren finden Sie auf Seite 4.

TOTAL VERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE
GESCHENKARTIKEL + SCHREIBWAREN
BIS ZU **50% RABATT**
WENN WEG - DANN WEG!
Haus der Geschenke
GILLMANN
LOTTO · FOTO · TREND
Hintern Graben 4
35708 Haiger



Voller Einsatz: Plan D spielt jede Menge deutsche Hits. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied!
Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de
„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

WIR SCHLIESSEN - LETZTE CHANCE!
TOTALAUSVERKAUF
NUR NOCH BIS ZUM 15.07.23
ALLES ZUM 1/2 PREIS
JETZT MUSS ALLES WEG!!!
35708 Haiger
Hintern Graben 20
Tel.: 0 27 73 - 48 64
www.mueller-haiger.de
JÖRG MÜLLER
UHREN · SCHMUCK
...seit über 30 Jahren

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Samstag, 8.7.: 18 Uhr, Ökum. Gottesdienst zum Altstadtfest.

Sonntag, 9.7.: Gottesdienste:

Haiger: 10.30 Uhr Livestream über YouTube

Rodenbach: 10.30 Uhr

Steinbach: 9.15 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch.

(1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch. (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)

Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag;

Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag;

Mittwoch: 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach

Pfarramt: Tel. 02773/5115.

Online: Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf



Evangelische Kirche Fellerdilln. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst

Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser. **Sonntag, 9.7.:** 11 Uhr Fellerdilln open air auf dem Vorplatz der Kirche (Konfirmation).

Kindergottesdienst samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 9.7.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach mit Abendmahl und mit Kindergottesdienst in Langenaubach.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Samstag: Konfirmandenunterricht 9 bis 15 Uhr; 24.6. in Langenaubach; 1.7. in Haigerseelbach.

Freie ev. Gem. Langenaubach (Bachstraße)

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream am Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstag: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch. Gruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch. Gruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie evangelische Gemeinde Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden letzten Sa./Monat (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 10 Uhr, Mini-club (jd. 1.); 17 Uhr Jungsch (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im

Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.

Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream.

Do.: 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 8.7.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; Ökum. Gottesdienst (Altstadtfest) 18 Uhr in der ev. Stadtkirche in Haiger.

Sonntag, 9.7.: 10 Uhr: Zentraler Gottesdienst der Gesamtpfarrei im Hofgarten Dillenburg, gestaltet von allen Chorgruppen der Pfarrei und der Band „In YOU'r Faith“ – anschließend Gemeindefest mit Fassbieranstich, Live-Musik, Essen und Getränken und Kinderprogramm; 17 Uhr: Aufführung des Kindermusicals „Ester und die Würfel von Purim“ in der Pfarrkirche in Dillenburg.

Dienstag, 11.7.: Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg. **Mittwoch, 12.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen. **Donnerstag, 13.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen und Frohnhausen. **Freitag, 14.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Oberscheid. **Samstag, 15.7.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger. **Sonntag, 16.7.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr in Dillenburg. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. **Nachwuchs-Chöre** der katholischen Kirche: **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz (HLÖG)

Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLÖG) vom 23.11.2006 (GVBl. I. 606), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2019 (GVBl. S. 434), ergeht folgende Verfügung:

- Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLÖG dürfen Verkaufsstellen in Haiger aus Anlass der Veranstaltung „Lukasfest“ am Sonntag, den 22. Oktober 2023, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden freigegeben werden.
- Der Geltungsbereich der Sonntagsöffnung beschränkt sich ausschließlich auf die folgenden Straßenabschnitte: Marktplatz, Hauptstraße, Mühlenstraße, Aubachstraße, Untere Pfarrstraße, Johann-Textor-Straße, Burgstraße, Allendorfer Straße, Lohrstraße, Hinterm Graben, Isabellenstraße, Schmiedegasse, Kreuzgasse, Lohwiese, Frighof, Bahnhofstraße, Hohl-eichenrain, Am Hofacker, Kühlhausstraße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Am alten Bahnhof, Erlachstraße.
- Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Betriebsverfassungsgesetzes sowie hierzu ergänzende rechtliche Grundlagen bleiben unberührt.
- Begründung: Nach § 6 Abs. 1 S. 1 HLÖG sind die Gemeinden berechtigt, aus Anlass von Märkten, Messen oder besonderen örtlichen Ereignissen, abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLÖG, an jährlich bis zu vier Sonn- und Feiertagen die Öffnung von Verkaufsstellen freizugeben. Die öffentliche Wirkung des Anlasses ereignisses soll gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen im Rahmen des „Lukasfestes“ steht in einem zeitlichen Bezug zu der zuvor genannten Veranstaltung, da diese in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfindet. Weiterhin beschränkt sich der Geltungsbereich auf Straßenabschnitte, welche im Veranstaltungsgelände bzw. in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes sind.

Während des „Lukasfestes“ ist mit einem großen Besucherstrom (lokal und über-regional) zu rechnen. Aufgrund der früheren Durchführung des „Lukasfestes“, hat sich gezeigt, dass das Anlasses ereignis einen Besucherstrom anzieht, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartenden Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Die Sonntagsöffnung soll ein ergänzendes Angebot zu der eigentlichen Veranstaltung darstellen und gleichzeitig die Attraktivität der Hauptveranstaltung ergänzen.

Das „Lukasfest“ ist eine viertägige Veranstaltung, mit einem Krammarkt am Donnerstag sowie am Sonntag (verkaufsoffener Sonntag), zudem findet an dem Freitag und Samstag auf dem Paradeplatz ein Oktoberfest statt. Des Weiteren befindet sich an den vier Tagen auf dem Paradeplatz auch der Vergnügungspark mit Attraktionen für Groß und Klein. Haiger ist wegen der geographischen Lage im Dreiländereck Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz grundsätzlich ein beliebter Anlaufpunkt für Besucher und während des „Lukasfestes“ im Besonderen.

Demnach ist die Veranstaltung und das damit verbundene Programm geeignet einen beträchtlichen, auch auswärtigen Besucherstrom anzuziehen. Die Anreizfunktion und werktägige Geschäftigkeit einer Ladenöffnung wird in der öffentlichen Wahrnehmung und im Besucherverhalten zurücktreten.

- Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 6 Abs. 3 HLÖG der Widerspruch und die Anfechtungsklage gegen die Freigabeentscheidung keine aufschiebende Wirkung haben.
- Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, einzulegen.

Haiger, den 19.06.2023
Der Magistrat der Stadt Haiger

gez. Schramm,
Bürgermeister

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein-geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 29. August. **Fellerdilln:** DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 10.07. bis 15.07.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	12.07.			
Allendorf	12.07.			
Dillbrecht	13.07.		14.07.	
Fellerdilln	13.07.		11.07.	
Flammersbach	12.07.			
Haigerseelbach	13.07.		14.07.	
Langenaubach	10.07.			
Niederroßbach			11.07.	
Oberroßbach			11.07.	
Offdilln	13.07.		14.07.	
Rodenbach				
Sechshelden	10.07.		14.07.	
Steinbach			11.07.	
Weidelbach			11.07.	

Für gutes Klima in die Pedale treten

Zwölf Teams und 100 Radelnde sammeln für Haiger Kilometer

HAIGER/DILLENBURG/BREITSCHEID (lea/ks) – Erst seit wenigen Tagen läuft das Stadtradeln, eine Kampagne des Klima-Bündnisses – und schon jetzt zählt Haiger über 5600 Kilometer (Stand: 4. Juli), 12 Teams und 104 registrierte Radelnde. Den Startschuss der Aktionswochen machten die Stadt Haiger, Dillenburg und die Gemeinde Breitscheid in Form einer gemeinsamen Eröffnungs-Rundtour am 1. Juli. Ziel des Stadtradeln-Wettbewerbs ist es, das Auto öfter stehen zu lassen und für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. CO2-frei unterwegs sein ist das Motto in den kommenden drei Wochen.

Für Haiger registriert haben sich unter anderem Teams mit Namen wie „Kollegen Stadt Haiger & Freunde“, „CLOOS“, „La familia“, „Dill'n Radelt“ oder „Haiger-Allendorf“. Fleißig „tracken“ sie in der dreiwöchigen Aktionszeit (bis 21. Juli) die Strecken, die sie mit dem Fahrrad zurücklegen und setzen somit ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz und die Radverkehrsförderung.

Die Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Stadtradelns wurde als gemeinsame Rundtour der Städte Haiger, Dillenburg und der Gemeindeverwaltung Breitscheid organisiert. Die Stre-



Einer der Höhepunkte: Der Balkan-Tunnel am Rothaarsteig.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

cke: knapp 34 Kilometer mit 310 Höhenmetern. Ausgehend vom Hofgarten der Oranienstadt Dillenburg ging es für die Truppe abseits viel befahrener Straßen über Sechshelden zum Haigerer Marktplatz. Dort konnten sich die Radelnden bei einer kurzen Pause über eine kühle Erfrischung freuen.

Balkan-Tunnel war ein echter Höhepunkt

„Ich freue mich, dass so viele zur offiziellen Eröffnung des Stadtradelns gekommen sind“, sagte der Erste Stadtrat Helmut Schneider in seiner Begrüßung am Haigerer Marktplatz. Zusätzlich zu Stadtrat Schneider und Haigers Radwege-Beauftragten Jörg Reck waren einige neue Ge-

sichter dazugestoßen, unter anderem auch einige Kollegen aus dem Haigerer Rathaus.

„Das Stadtradeln ist eine gute Aktion, denn man leistet einen kleinen Beitrag zur Klimaverbesserung, kann sich sportlich betätigen und hat die Möglichkeit, neue Kontakte zu ‚Gleichgesinnten‘ zu knüpfen“, sagte Cindy Hilgenberg, Fachdienstleiterin im Rathaus und Teilnehmerin an der Eröffnungstour.

Nachdem Dillenburgs Radverkehrsbeauftragter Ernst-Walter Schramm einen Ausblick auf den Streckenverlauf gegeben hatte, ging es geschwind aufs Rad. Die nächste Station war das neue Tourismus-Highlight in Langenaubach, der 1114 Meter lange „Balkan“-Radwegtunnel. Dort kam mit etwas Vorsprung Horst

Durm angeradelt, der schon öfter beim Stadtradeln mitgemacht hat und in diesem Jahr Kilometer für Breitscheid sammelt.

7500 Kilometer im Jahr auf dem Fahrrad unterwegs

Der 69-Jährige berichtete, er habe aufgrund von Knieproblemen im Jahr 2016 mit dem Radeln begonnen und fahre nun im Jahr knapp 7500 Kilometer. Respekt!

Lobende Worte für großes Interesse am Stadtradeln

Durch den Balkan-Tunnel ging es für die Radler von Langenaubach nach Breitscheid. Für den Regenschauer waren die Teilnehmer der Eröffnungstour gut ge-



Gute Laune beim Start im Hofgarten in Dillenburg.

Foto: Kilian Scharf/Stadt Dillenburg



Los geht's: Auch der Erste Stadtrat Helmut Schneider ist begeisterter Radsportler. Er begrüßte die Teilnehmer am Marktplatz in Haiger.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

wappnet und hatten wetterfeste Kleidung dabei. Am Rathaus der Westerwaldgemeinde empfingen Breitscheids Bürgermeister Roland Lay, Dillenburgs Erster Stadtrat Gerhard Anders, Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider und die ehrenamtliche Kreisdezentrentin Andrea Biermann die Radler. Andrea Biermann kümmert sich unter anderem um die Themen Mobilität und Klimaschutz.

Das Quartett lobte das große Interesse der Bevölkerung am Stadtradeln und wünschte den Teams, bis zum Beginn der Sommerferien zahlreiche Kilometer für sich und die Kommunen zu sammeln. „Sie werden nicht nur unsere Umwelt entlasten, sondern auch Ihre Gesundheit und Fitness verbessern. Denken Sie

daran, dass jedes Kilometerchen zählt und gemeinsam Großes erreicht werden kann“, sagte Gerhard Anders.

Für einen runden Abschluss ging es anschließend talabwärts über Erdbach, Uckersdorf, Burg und Niederscheid in Richtung Dillenburg.

Anmeldungen zum Stadtradeln sind übrigens weiterhin möglich. Interessierte Radsportler können sich im Internet unter www.stadtradeln.de registrieren und für Haiger in die Pedale treten! Teilnehmen darf, wer in Haiger wohnt, arbeitet oder einem Haigerer Verein angehört. Jeder Kilometer zählt!

Kontakt Stadtradeln Haiger: Robin Simig, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-151; robin.simig@haiger.de.

Altstadtfest sorgt für Straßensperrungen

Verkehrsteilnehmer werden gebeten, aktuelle Sperrpläne zu beachten



Diese Sperrungen gelten am Samstag ab 6 Uhr morgens und bis 18 Uhr. In dieser Phase ist die Zufahrt bis Bell Oil und die Umfahrung bei „Tedi“ noch möglich. Ab 18 Uhr greift der unten abgedruckte Plan.



Ab 18 Uhr sind weite Teile der Innenstadt für den Fahrzeugverkehr nicht zu erreichen.

Quelle: Ordnungsamt Stadt Haiger

Haigerer Hallenbad in den Ferien geschlossen

HAIGER (öah) – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, wird das Hallenbad in der Schlesischen Straße in den Sommerferien vom Sonntag (30. Juli) bis einschließlich Sonntag (27. August) geschlossen. Während der Schließung wird unter anderem das Wasser gewechselt. Außerdem stehen Wartungs- und Reparaturarbeiten auf dem Programm. Wie die Verwaltung mitteilte, werden verschiedene Auflagen des Gesundheitsamts umgesetzt.

Anregungen und Ideen an die Verwaltungsbeauftragten richten

Die Vertreter in den Stadtteilen stellen den Kontakt zum Rathaus her

HAIGER (öah/rst) – Seit vielen Jahren ein bewährtes Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung sind die Haigerer Verwaltungsbeauftragten. In den 13 Stadtteilen der Stadt Haiger sind diese zu einer echten Institution geworden. Wenn es um eine Interessenvertretung auf kurzem Wege geht, dann kommen die Verwaltungsbeauftragten ins Spiel. Mal geht es um Verkehr, mal um den Weihnachtsbaum, mal um Feld- und Waldwege – in den meisten Fällen findet sich eine gemeinsame Lösung, zu der die Verwaltungsbeauftragten beitragen.

Der Magistrat der Stadt Haiger ruft die Bevölkerung auf, Anregungen, Hinweise und auch Beschwerden direkt und vor Ort an die Verwaltungsbeauftragten zu richten. Diese tragen diese Impulse dann auf schnellem und kurzem Weg direkt in das Rathaus – und somit an die dort direkt Verantwortlichen – weiter.

Beauftragte leiten Impulse schnell an die Verantwortlichen weiter

„Natürlich können Bürger ihre Anliegen auch im Rathaus äußern. Aber der Weg zu den Verwaltungsbeauftragten ist ebenfalls eine gute Wahl, denn diese verfügen über die Ortskenntnis und wissen, wie man bei bestimmten Fragen vorgeht“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Um die Position der Verwal-

tungsbeauftragten zu stärken, hat der Magistrat eine neue Praxis beschlossen. Bürger werden aufgefordert, sich mit Anregungen und Ideen sowie Kritik an die Verwaltungsbeauftragten zu wenden.

Ortstermine mit dem Rathaus-Chef

Sollten einige Themen „aufgelaufen“ sein, nimmt der Beauftragte Kontakt mit dem Bürgermeister auf und der Rathaus-Chef kommt zum Ortstermin mit dem Verwaltungsbeauftragten in den jeweiligen Stadtteil. „Wir sind sicher, dass im Gespräch vor Ort vieles geklärt werden kann oder Lösungsansätze gefunden werden können“, ist Mario Schramm überzeugt.

Die Verwaltungsbeauftragten sind ehrenamtlich unterwegs und mit großem Engagement bei der Sache. Verwaltungsbeauftragte werden vom Stadtparlament regelmäßig nach der Kommunalwahl für fünf Jahre ernannt. Auf Wunsch leiten sie Initiativen der Bürger auch anonym an die Verwaltung weiter.

Verwaltungsbeauftragte in den Stadtteilen

Allendorf: Manfred Schmidt, Pflingstweide 2, mahi.schmidt@t-online.de, Tel. 02773/5736

Dillbrecht: Georg Debus, Denkmalstraße 2 a, georgdebus@p-ho.de, Tel. 02773/

72897, 0171/7858560
Fellerdilln: Udo Kipf, Sensen-graben 12, udokipf@web.de, Tel. 02773/6303

Flammersbach: Rolf Stiebing, Petersbachstraße 21, istiebing@unitybox.de, Tel. 02773/71966, 0171/3498937

Haigerseelbach: Holger Bohn, Im Gelmbach 16, holgerbohn@vodafone.de, Tel. 02773/913965, 0151/15640193

Langenaubach: Thorsten Seefeldt, An der Kalkhecke 13, see777@gmx.de, Tel. 02773/4111, 0160/6544444

Niederroßbach: Stephan Heinz, Grundstr. 60, stephan1965@web.de, Tel. 0175/9070800

Oberroßbach: Heinz Wurm, Grundstraße 128, wurm.heinz@arcor.de, Tel. 02773/6166, 0171/1628705

Ofdilln: Attila Hartmann, Am Horch 7, attilahartmann@gmx.de, Tel. 02774/51202, 0160/7936257

Rodenbach: Eckhard Franz, Am Krinzel 5, eckhardfranz@eckhardfranz.de, Tel. 02773/946366, 0175/7976280

Sechshelden: Erwin Klein, Hofstraße 3, erwinklein@gmx.net, Tel. 02771/36216, 0176/41646948

Steinbach: Michael Kreft, Zur Köhlerhütte 11, miruekref@t-online.de, Tel. 02773/3498, 0175/2205211

Weidelbach: Sebastian Pulfrich, Unterm Barmberg 4, sebastian.pulfrich@gmail.com, Tel. 02774/9259418; 0151 44934464

Freitags und sonntags spielt wieder die Musik

Es geht wieder in die Vollen - Musikalischer Auftakt mit superLiQuid am 14. Juli - Am 16. Juli Kinder-Mitmachkonzert am Marktplatz

HAIGER (öah/rst) – Endlich geht es wieder in die Vollen. In Haiger spielt in diesem Jahr an vielen Orten und in vielen unterschiedlichen Konstellationen die Musik. Das Weinfest vor wenigen Tagen hat deutlich gemacht, dass die Haigerer wieder Lust auf Livemusik haben. Und die wird ganz sicher gestellt. Eine Woche nach dem traditionsreichen Altstadt-fest beginnt eine Konzertserie, die aus dem Haigerer Sommer nicht wegzudenken ist: „freitags live in Haiger“. Und ab dem 16. Juli lockt die Reihe „Sommer in der Stadt“ immer am Sonntag-nachmittag ab 15 Uhr an den Marktplatz - gegen 15.30 Uhr legen die Musiker los.



Vier Jahre alt ist dieses Foto: Im Sommer 2019 war superLiQuid erstmals in Haiger zu Gast. Jetzt will die Band zeigen, wie sie sich weiterentwickelt hat. Am 14. Juli ist sie am Marktplatz zu hören.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Seit Wochen gibt es Anfragen im Rathaus: Gibt es Live-Konzerte am Freitag, und wenn ja, wer ist dabei? Aber klar doch, lautet die Antwort. An sechs Abenden geben sich Newcomer und „alte Hasen“ auf Einladung der Agentur „klar.events“ aus Siegen das Mikrofon in die Hand.

Newcomer und „alte Hasen“ bei „freitags live“

Ein bunt gemischtes Programm mit bekannten Stammgästen und „Newcomern“ soll für Abwechslung auf dem Marktplatz sorgen. Der Ausschank beginnt um 18 Uhr, die Live-Musik spielt von 19 bis 23 Uhr. Wie immer ist der Eintritt frei. Zur Finanzierung der Konzerte dient der Verkauf des Festival-Bechers.

Das Programm

14. Juli – superLiQuid: Dieser Name steht seit 2003 für Covermusik mit absoluter Publikumsnähe. Die Band um Sängerin Sandra Herman lässt den Spaß an der Musik vom ersten Ton an auf ihre Fans überspringen. Durch zahlreiche Auftritte, Kreativität in der Performance und verrückte Ideen hat „superLiQuid“ viele Fans gewonnen.

21. Juli – Chaosmeile: Glitzerkonfetti in der Luft, Schweiß auf der Tanzfläche, Hits im Gehörgang – wo Chaosmeile auftreten, hinterlassen sie eine „Schneise der Verzückung“, wie die Agentur vermeldet. Zum Repertoire

der siebenköpfigen Coverband aus dem Raum Siegen-Münster-Osnabrück gehören aktuelle Chartsongs und Klassiker der Popgeschichte.

28. Juli – eleVation: Die Band steht für Cover-Rock, der Spaß macht. Die Musiker haben sich der Rockmusik verschrieben und wollen in ihrer Live-Show für mitreißende Stimmung und professionelles musikalisches Entertainment sorgen.

4. August – Mission: 2Party: Die Vollblutmusiker von Mission:2Party, die seit Jahren in Haiger gern gesehen sind, können alle auf viele hundert Auftritte im In- und Ausland zurück-

blicken und spielen bundesweit für bekannte Veranstalter und große Events. Das große Plus der Combo ist ihre Vielfalt – da wechseln sich AC/DC-Kracher mit Gabalier-Schmachtstetzen und gefühlvollen Balladen ab. Manchmal kommt sogar die Blue-Man-Group um die Ecke.

Mission: 2Party und EVE sorgen seit Jahren in der Region für ausgelassene Stimmung

11. August – EVE: EVE sind nicht nur die ersten drei Buchstaben des englischen Wortes „Event“ (= Ereignis, Erlebnis),



Den Termin mit Uwe Lal am 16. Juli sollten sich vor allem die Familien merken, denn der Kindermusiker bezieht die Mädchen und Jungen in sein buntes Programm mit ein.

sondern ein Bandname, der für grandiose Live-Stimmung steht. Langjährige Bühnenerfahrung, Auftritte in allen Teilen der Republik und Musiker/innen, die ihr Handwerk verstehen sind Garant dafür, dass ein Konzert mit EVE immer ein erfolgreicher Abend für das Publikum und die Band selbst ist. Die Frontleute Olli Schmitte und Anna-Lena Wallenfels sowie ihre spielfreudige Band haben in Haiger viele Freunde.

18. August – UnArt: UnArt sind sieben junge Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmi-

schicken. Die Haigerer Fans konnten die Entwicklung der Combo seit vielen Jahren mitverfolgen. Und die Band wird tatsächlich immer besser. UnArt will nicht covern, keinen Einheitsbrei, sondern einen eigenen Stil prägen. UnArt bedeutet Rock, Elektro, Lieder nicht nachzuspielen, sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsingen und Tanzen animieren.

Ein neues Angebot hatte die Stadt im vergangenen Jahr mit dem „Sommer in der Stadt“ ins Leben gerufen. Kleinere Combos sorgen am Sonntagnachmittag für Unterhaltung auf dem Markt-

platz. Ab 15.30 Uhr unterhalten sie das Publikum mit etwas leiseren Klängen, sodass für die Gäste im Stadtzentrum auch die Möglichkeit besteht, sich miteinander zu unterhalten.

Für Sitzplätze und Verpflegung am Marktplatz ist ab 15 Uhr gesorgt. Gegen 15.30 Uhr beginnt die Musik. In diesem Jahr wird das Programm eröffnet von dem Liedermacher Uwe Lal, der am 16. Juli ein Konzert für Kinder gestalten wird. Er war bereits im vergangenen Jahr beim großen Kindertag zu Gast und begeisterte kleine und große Fans. Es ist erstaunlich, wie schnell der Musiker seine Gäste zum Mitsingen animiert.

Ein echtes Heimspiel hat am 23. Juli der Weidelbacher Alleinunterhalter André Schüler in Haiger. „Mir zwo“ heißt die Combo, wobei als „Nummer zwei“ Andrés Gitarre in Erscheinung tritt. Der Vollblutmusiker freut sich sehr auf seinen Auftritt und verspricht: „Ich spiele so lange, wie die Leute Lust haben!“

Am 30. Juli spielt das Duo „Nak Acoustic“ Hits aus Rock und Pop in Akustikversionen, während am 6. August „Fred & Val“ aus Wetzlar am Marktplatz ihr Programm „Blues meets Folk“ präsentieren. Abgeschlossen wird das diesjährige Programm von „Dr. Mojo“ (Klaus Stachuletz) am 13. August. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. „Dr. Mojos“ Motto lautet „Der kleine Urlaub vom Alltag“ – dieser Slogan könnte problemlos über allen Veranstaltungen der Stadt Haiger stehen.

Anzeige

Werde Teil der Energiewende!

Energiezukunft mitgestalten: Die EAM sucht Verstärkung

Jennifer Bianca Semrau ist Meisterin im Spezialteam Strom bei der EAM in Dillenburg. Zurzeit wird sie in ihre Tätigkeit als Experte für den Kabelmesswagen eingearbeitet, der zukünftig in Dillenburg stationiert wird. Mit diesem kann man Fehler in Strom- und Straßenbeleuchtungskabeln punktgenau orten. Sie freut sich über die Chance, von Beginn an ein neues Projekt mit aufzubauen – und dies in einem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsgebiet direkt in ihrer Heimatregion.

Carsten Perlet ist Leiter des EAM-Regioteams in Stadtallendorf. Nach seiner Ausbildung bei der EAM hat er zuvor knapp zehn Jahre im Außendienst gearbeitet und sich neben-



Jennifer Bianca Semrau mit ihren Kollegen Björn Flato (links) und Kai Gerber



Carsten Perlet



Yannik Merthen

beruflich zum Meister qualifiziert. Er ist sehr mit seiner Heimat verbunden und freut sich über die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe zu seinem Wohnort zu arbeiten. Gemeinsam mit seinem Team sorgt er dafür, dass die Menschen

in seiner Region sicher mit Energie versorgt werden – darauf ist er stolz. Yannik Merthen, EAM-Regiomeister in Altenkirchen, kümmert sich gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen im technischen Bereich der EAM um den

Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Um die zahlreichen neuen Photovoltaik-Anlagen an das Stromnetz anzuschließen, müssen die Netze modernisiert und verstärkt werden. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe

sucht er Verstärkung für sein Team. Um auch künftig Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau bieten zu können und den Netzausbau im Zeichen der Energiewende weiter voranzutreiben, sucht die EAM aktuell neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Wir sind auf Wachstumskurs“, betont EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever. „Als Energiepartner der Region verfolgen wir einen konsequent nachhaltigen Kurs und stehen mit Leidenschaft für das Ziel einer CO₂-freien Zukunft. Um das zu schaffen, wollen wir unser Team vergrößern.“ Beim Ausbau der regenerativen Energien in der Region, den die EAM selbst mit zahlreichen Projekten vorantreibt, steht das Energienetz als Basis für die Steuerung der immer komplexeren Energieströme aus Photo-

voltaik oder Windenergie im Mittelpunkt. Schriever: „Als Arbeitgeber bieten wir die Möglichkeit, an einer Aufgabe von sehr hoher gesellschaftlicher Bedeutung mitzuwirken. Die Arbeit bei der EAM ist zukunftsweisend und zukunftssicher!“

Die EAM – Partner für die Energiewende in der Region

Nah, natürlich, nachhaltig: Die EAM ist der regionale Energie-Partner für rund 1,4 Millionen Menschen in weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen sowie in Teilen von Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz. Als 100 Prozent kommunales Unternehmen sorgt die EAM für eine sichere Energieversorgung, entwickelt für ihre Kunden Zukunftslösungen und gestaltet partnerschaftlich die Energiewende in der Region.

Interesse, bei der Energiewende mitzumachen?

Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du hier:



EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever

Stricken, spielen, plaudern

Teil der Bernbergstraße wird erneuert

Die Bauarbeiten in Flammersbach beginnen Mitte Juli – Teilweise sind Sperrungen erforderlich

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag in der „Hütte am alten Berg“ am 10. Juli (Montag, 15 Uhr). Es darf gestrickt, gespielt und geplaudert werden – natürlich bei leckerem Kuchen und Kaffee. Auch Nichtmitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

Zuschüsse für Kinder- und Jugendarbeit

Programm „Aufholen nach Corona“

HAIGER (öah) – Die weltweite Corona-Pandemie hat in den vergangenen beiden Jahren viele Einschränkungen gefordert. Vor allem Kinder und Jugendliche haben stark unter den Verboten und Regulierungen gelitten. Viele geliebte Aktivitäten konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des Lockdowns nicht ausgeführt werden. Nun soll das Programm „Aufholen nach Corona“ den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, diese Aktivitäten nach langem Verzicht nachzuholen.

Anbieter solcher Aktivitäten können nun einen Antrag auf Förderung stellen. Für das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ wurde eine Fristverlängerung bekanntgegeben, sodass nun Maßnahmen bis zum 29. Oktober gefördert werden können.

Gefördert werden Angebote für Kinder und junge Menschen

Antragsberechtigt bei dem Förderprogramm des Hessischen Sozialministeriums sind alle Trä-

ger der Jugendhilfe, kommunale Träger, Vereine, Verbände und Jugendorganisationen aus dem Lahn-Dill-Kreis. Gefördert werden die Kosten für Angebote für Kinder und junge Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren. Dazu zählen zum Beispiel Fahrtkosten, Kosten für Unterkünfte oder Verpflegung.

Maximal 75 Prozent der Netto-Gesamtkosten werden gefördert

Pro Maßnahme werden maximal 75 Prozent der Netto-Gesamtkosten gefördert, höchstens jedoch 400 Euro. Interessierte können im Voraus ihrer Veranstaltung einen Antrag auf der Haigerer Homepage www.haiger.de stellen – förderfähig sind Aktionen, die im Zeitraum bis zum 29. Oktober liegen.

Eine Vorlage ist zu finden unter der Rubrik „Rathaus und Politik“ (Bürgerservice - Downloads und Formulare - Vereine). Diese ist auszufüllen und an den Magistrat der Stadt Haiger zu schicken (Adresse siehe Antragsformular). Die E-Mail-Adresse lautet kulturamt@haiger.de.

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah/rst) – Die Stadt Haiger plant die grundlegende Erneuerung eines Teilstücks der Bernbergstraße in Flammersbach. Wie der Magistrat mitteilte, wird die Straße in der vorhandenen Fahrbahnbreite von etwa 5,50 bis 5,70 Meter mit beidseitigen Gehwegen (1,70 bis 2,20 m breit) ausgebaut.

Die Arbeiten sollen Mitte Juli beginnen. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2023 finanziert.

Wie das Bauamt mitteilte, ist das Teilstück der Bernbergstraße (zwischen Haus Nummer 4 und der Hohen Straße) in einem grunderneuerungsbedürftigen Zustand. Die Fahrbahndecke ist stellenweise nur bis zu acht Zentimeter dick. Der nach heutigen Anforderungen erforderliche frostfreie Unterbau ist nicht vor-

handen. In diesem Bereich ist aus hydraulischen Gründen auch der Austausch von zwei so genannten „Haltungen“ der Abwassersammelleitung (Mischwasserkanal) einschließlich der Anschlüsse erforderlich.

Vollsperrung geplant

Aufgrund der ausreichend vorhandenen Fahrbahn- und Gehwegbreiten wird das Teilstück der Bernbergstraße in den vorhandenen Breiten wiederhergestellt. Die Maßnahme umfasst auch den Kreuzungsbereich Hohe Straße. Wichtig für die Anlieger: Die Maßnahme wird im ersten Bauabschnitt zwischen Haus Nummer 4 und der Einmündung zur Rosenstraße in Vollsperrung ausgeführt. Ab der Rosenstraße bis einschließlich Hohe Straße ist dann eine halbseitige Sperrung vorgesehen.



Die Flammersbacher Bernbergstraße ist in schlechtem Zustand. Ab Mitte Juli soll sie zwischen dem ehemaligen Kaufhaus Triesch und der Hohen Straße grundhaft erneuert werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Siegenweg wird saniert, Bushaltestelle verlegt

Arbeiten in Offdilln haben begonnen - Kosten liegen bei rund 250.000 Euro

HAIGER-OFFDILLN (öah/rst) – Der Siegenweg in Offdilln wird grundhaft saniert. Der Magistrat der Stadt Haiger hat kürzlich den Auftrag für den Leitungs- und Straßenbau in einem rund 100 Meter langen Teilstück des Siegenweges vergeben. Jetzt geht es los.

Die Kosten betragen rund 250.000 Euro und werden zum

Teil aus städtischen Restmitteln beglichen. Wie das Bauamt der Stadt mitteilte, ist das Teilstück des Siegenweges - die Verbindung zwischen der Weiherbachstraße und dem Siegenweg - in einem grunderneuerungsbedürftigen Zustand. Die Fahrbahndecke ist stellenweise nur bis zu acht Zentimeter dick. In diesem Bereich ist aus hydraulischen

Gründen auch der Austausch der Abwassersammelleitung (Mischwasserkanal) - und der Wasserleitung einschließlich der Anschlüsse erforderlich.

Während der Bauzeit drehen die Busse zwischen Offdilln und Weidelbach

Ganz wichtig: Die Bushaltestel-

le im Siegenweg kann nach Angaben des Haigerer Ordnungsamtes über den gesamten Bauzeitraum nicht mehr angefahren werden. Sie wird zu bestehenden Haltestelle in der Offdillner Straße verlegt. Der Bus wird während der Bauzeit zwischen Offdilln und Weidelbach drehen und wieder zurück in Richtung Dillbrecht fahren.

Baubeginn in der Mühlenstraße

HAIGER (öah) – In Kürze beginnen die Kanal-Bauarbeiten in der Haigerer Mühlenstraße. Von Juli bis Oktober wird dann das Teilstück der Mühlenstraße zwischen der ehemaligen B 277 (Herkules-Markt) und der Autobahnbrücke gesperrt. Der Parkplatz in Höhe des Obstgeschäftes kann in dieser Zeit nicht angefahren werden. Ausführliche Informationen folgen.



-Anzeige-

Berufsschnuppertage 2023

Wann? 31.07. - 04.08.2023

Wo? EAM Regionalzentrum Süd, Dillenburg

Was? Du lernst den Beruf des Elektrikers / der Elektrikerin für Betriebstechnik kennen. Du besichtigst ein Wasserkraftwerk, einen Windpark, sowie ein Umspannwerk. Du erfährst, welche Baumaßnahmen nötig sind, damit der Strom zu Hause aus der Steckdose kommt. Du lernst unser Ausbildungszentrum in Baunatal kennen und übernachtet für eine Nacht dort.

Wenn du Lust auf eine energiegeladene Woche hast, melde dich jetzt an!

Hier noch ein paar Infos für dich:

- › Alle Transfers im regionalen Bereich sowie die Fahrt nach Baunatal, inkl. Übernachtung, inbegriffen
- › Mindestalter: 14 Jahre
- › Anmeldung per E-Mail bis zum 17.07.2023 an Campus@EAM.de

Kontakt:
0561 933-2050 oder Campus@EAM.de



Haigerer Fußballer ermitteln in Dillbrecht ihren Stadtmeister

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Der SSV Dillbrecht veranstaltet in diesem Jahr auf seinem Sportgelände die Haigerer Stadtmeisterschaft. Der Wettstreit um die beste Fußballmannschaft im Haigerer Raum beginnt am Montag (10. Juli, 18 Uhr). Bis Donnerstag finden abends jeweils drei Gruppenspiele statt. Die Halbfinalpartien sind für Freitag angesetzt – das große Finale steigt am Samstag ab 17 Uhr. Neben den zahlreichen Fußballpartien veranstaltet der Verein am Freitagabend eine „Ladies Night“, und am Samstag steigt zum Abschluss der Veranstaltung eine zünftige Haubergsparty.



Die Teilnehmer der Johann-Textor-Schule warten gespannt auf das Konzert. Foto: Linsel

Beeindruckendes „6k“-Stadionkonzert

Textorianer zu Gast in Düsseldorf

HAIGER/DÜSSELDORF (red) – Für 80 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 der Johann-Textor-Schule und ihre Lehrkräfte und Betreuer ging es dieser Tage zum Konzert des Musikprojekts „6k United“ nach Düsseldorf. Nach einem Jahr Vorbereitung im Unterricht stellte dieses Konzert für die Schüler das große Ziel dar. Für alle Beteiligten war dieser Abend ein Erlebnis, das bestimmt noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Für David Just, Annette Pausch und Stefan Welsch (Musikfachbereich) war es das Ziel von „6k United“ - Kinder aus allen Schulformen, sozialen Schichten und kultureller Herkunft mit Leidenschaft und Expertise für Musik zu begeistern - ein Grund, Zeit und Energie zu investieren. Gefördert werden soll dabei nicht nur die stimmliche Entwicklung der Kinder, sondern auch ihr Selbstvertrauen, ihre soziale Kompetenz, Konzentration und Ausdauer. Durch die Vorbereitung auf das Abschlusskonzert, bei dem alle Projektteilnehmer zusammenkommen, entwickeln die Kinder musikalische Kompetenzen, Rhythmusgefühl, Melodiesicherheit, musikalischen Ausdruck und den richtigen Umgang mit der eigenen Stimme. Ebenso müssen die Beteiligten kleine Choreografien zu den Liedern einstudieren.

Die Liedtexte sind überwiegend auf Deutsch, diesmal gehörten aber auch Englisch und Ukrainisch zum Programm. Die Musik deckt viele musikalische

Genres ab: Klassik-, Rock- oder aktuelle Popsongs, Volkslieder und internationale Folksongs. So lernen die Kinder ein breites Spektrum von Musikstilen kennen und können die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren entdecken. Speziell vorbereitete Unterrichtsmaterial und Lernvideos unterstützten die Musiklehrer beim Üben für das Konzert.

Höhepunkt des Projekts sind die gemeinsamen Konzerte, bei denen bis zu 6000 Kinder erstmals die vorher erlernten Songs gemeinsam vortragen. So werden sie zu Mitwirkenden des wohl größten Kinderchores in Deutschland. In diesem Jahr waren unter anderem Songs wie „Schön genug“ (Haller), „Komm aus den Puschen“ (Deine Freunde) und „Kinder an die Macht“ (Grönemeyer) dabei. Besonders beliebt waren „Gerade jetzt“ (Mark Forster) und das Medley „Du bist Wertvoll“.

Stargast Tim Bendzko singt mit den Kindern

Besonders ergreifend war das ukrainische Volkslied „Schtschedryk“. Beim „Abendsegen“ bekannt aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck waren die Chorkinder sogar zweistimmig unterwegs. Bei „Wer rettet die Welt für mich“ betrat Sänger Tim Bendzko die Bühne und löste einen Begeisterungssturm aus. Zusammen mit ihm den Song zu interpretieren war für alle Sänger ein besonderes Highlight des Tages.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Am Paradeplatz wird wieder geparkt

Die Betreiber der Flüchtlingsunterkunft im Haigerer Stadtzentrum ziehen eine positive Bilanz

HAIGER (öah/rst) – Auf dem Haigerer Paradeplatz kann, rechtzeitig zum heute stattfindenden Altstadtfest, wieder geparkt werden. Die beiden großen Leichtbauhallen, in denen im vergangenen halben Jahr bis zu 321 Schutzsuchende untergebracht waren, wurden abgebaut und abtransportiert. Der Lahn-Dill-Kreis als Betreiber der Unterkunft, die Stadt Haiger sowie alle Beteiligten haben jetzt im Rahmen einer Pressekonferenz ein positives Fazit der Unterbringung gezogen. „Die Entscheidung, auf den Paradeplatz zu gehen, wurde durchaus angezweifelt. Aber der Magistrat ist auch rückblickend davon überzeugt, dass die kurzfristig gefallene Entscheidung die richtige war“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Dem stimmte der Kreisbeigeordnete Stephan Aurand ausdrücklich zu: „Aus unserer Sicht hat das Konzept funktioniert, alle Beteiligten haben hervorragend zusammengearbeitet.“

Laut Sozial-Dezernent Aurand waren vom 22. Dezember 2022 bis Anfang Juni dieses Jahres 822 Personen untergebracht. Im Schnitt seien es etwa 200 Personen gewesen, während maximal 321 Menschen betreut worden seien. Diese stammten überwiegend aus der Ukraine, Syrien, Afghanistan und der Türkei. Insgesamt wurden Personen aus 24 Nationen untergebracht. Die Menschen vom Paradeplatz seien auf die Lahn-Dill-Kommunen „delegiert“ worden.

„Wir danken dem Lahn-Dill-Kreis und dem Deutschen Roten Kreuz für die professionelle Arbeit am Paradeplatz“, fasste Bürgermeister Schramm zusammen.

men. Durch den Lahn-Dill-Kreis sei eine professionelle Betreuung der Menschen sichergestellt worden. Zu Beginn habe es im Umfeld des Platzes Probleme gegeben, weil die Heizungen der Unterkünfte relativ laut gewesen seien. Problemfälle oder Ärger durch die Bewohner seien aber nicht bekannt geworden. „Man hat die Schutzsuchenden kaum bemerkt.“ Die zentrale Unterbringung in der Stadt sei passend gewesen, sagte Schramm und dankte auch den ehrenamtlichen Mitstreitern wie dem AMIN-Kreis, Kairos oder den Moscheen. „Diese Ehrenamtler haben Brücken gebaut“, sagte Schramm und lobte besonders das pädagogische Konzept des Kreises und des Roten Kreuzes.

Weder am „Finsterloh“ in Wetzlar noch in Haiger gab es Auffälligkeiten

„Bei einer solchen Unterbringung können immer mal Probleme auftreten, wenn Menschen so eng nebeneinander leben. Aber das war zum Glück weder in Haiger noch im Wetzlarer Finsterloh der Fall“, berichtete Stephan Aurand. Er lobte den Sicherheitsdienst, dem auch diverse ehemalige Polizeibeamte angehörten, sowie beispielhaft das Team des „Cafés Paradeplatz“ (AMIN und Kairos).

Nach wie vor existiere im Kreis eine große Notlage durch die Flüchtlinge, die von den Kommunen aufgefangen werden müsse. Zur Nutzung des Paradeplatzes habe es klare Verabredungen gegeben. Die Fläche werde nun wieder gebraucht. Im Moment gebe es 6751 Menschen mit Fluchthintergrund im Lahn-Dill-Kreis, 848 seien an Städte und Gemeinden delegiert worden, 2035 lebten in Gemeinschaftsunterkünften, der Rest sei privat untergebracht worden. Im Kreis würden allein 3700 ukrai-



Ende Dezember kamen die ersten Familien am Haigerer Paradeplatz an. Jetzt ist die Fläche wieder als Parkplatz nutzbar. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nische Kriegsflüchtlinge betreut. „Über 6700 Menschen, das ist wie eine 24. Kommune“, kommentierte Bürgermeister Mario Schramm.

Haiger übernimmt eine Vorreiterrolle

Oliver Thielmann, Fachbereichsleiter Ordnungs- und Sozialverwaltung, erinnerte daran, dass die Betreuung der Schutzsuchenden „neben den täglichen Geschäften“ ablaufen müsse. Daher sei es erfreulich gewesen, dass das städtische Team um Lisa Kring (Fachdienst Soziale Angelegenheiten) hervorragend mit Stefan Thielmann und Tobias Bell (DRK-Kreisverband) sowie Nicolas Hartmann (Fachdienst Energie- und Liegenschaftsmanagement des Kreises) und Anne Peter-Lauff, Leiterin des Kreis-Sozialamts, kooperiert habe. Anne Peter-Lauff erklärte, das Projekt aus Haiger habe eine Vorreiterrolle übernommen, die

anderen Kommunen vorhandene Bedenken nehmen könne. „Dieses Projekt gibt große Hoffnung für die Zukunft.“

Das bestätigte Stefan Thielmann vom DRK-Kreisverband, der bereits 2015 eine Flüchtlingsunterkunft in Herborn geleitet hatte. In Haiger seien besonders viele Familien untergebracht worden, was sich vermutlich positiv ausgewirkt habe. „Es gab keinerlei Auffälligkeiten oder Übergriffe.“ Die Kooperation mit dem Kreis, der Stadtjugendpflege

ge im PaJu und der Stadt habe hervorragend funktioniert. Hinzu komme ein ehrenamtliches Engagement von AMIN, Kairos sowie den Moscheen, das den geflüchteten Menschen die Integration erleichtert habe. Positiv habe sich auch die Tatsache ausgewirkt, dass einige Betreuer am Paradeplatz vor sieben Jahren ebenfalls als Flüchtlinge nach Haiger gekommen seien. „Sie konnten besonders gut bei der Integration unterstützen“, sagte Thielmann.

GEPAKKT WIRD WIEDER WIE ZUVOR

Mit dem Abbau der Leichtbauhallen am Haigerer Paradeplatz kann auch die große innerstädtische Parkfläche wieder von Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Wie Bürgermeister Schramm mitteilte, werden jetzt auch die Park-Sonderregelungen in der Innenstadt (zum Beispiel Wegfall der Zwei-Stunden-Regel an diversen Stellen) wieder „zu-

rückgeführt“. „Das bedeutet, dass jetzt in Haiger wieder genau so geparkt werden darf wie vorher“, erklärte Schramm und bat die Verkehrsteilnehmer, besonders auf die Beschilderungen zu achten. Die Zwei-Stunden-Regelung gilt zum Beispiel in der Mühlenstraße oder auf dem Karl-Löber-Platz ab sofort wieder.

Schulfest war der krönende Abschluss

Kinder der Haigerer Grundschule setzen sich mit Lebensräumen für Mensch und Natur auseinander



Viele hundert Besucher des Schulfestes erlebten die Aufführungen auf der Bühne. Fotos: Mittelpunkt-Grundschule Haiger

HAIGER (red) – Mit den Ressourcen des Planeten verantwortungsbewusst umzugehen und Lebensräume für Mensch und Natur zu erhalten, ist für die jüngeren Generationen derzeit ein hochrelevantes Thema. Die Mittelpunktschule Haiger stellt hier keine Ausnahme dar. In der Vorbereitung zur Projektwoche „Wir helfen unserem Planeten“ im Juni wählten sich alle Schülerinnen und Schüler in die verschiedenen Projekte ein - den Abschluss des Projekts bildete ein buntes Schulfest mit abwechslungsreichem Programm.

Nachdem zu Beginn des Tages täglich das Projektlied gemeinsam auf dem Schulhof gesungen wurde, gingen die neugierigen Schülerinnen und Schüler jeden Tag in ein anderes, interessantes Projekt. Es wurde gelernt, experimentiert, gekocht, gebastelt, gestaltet, recherchiert, gesungen und gespielt. Jeder Tag stellte für die Teilnehmer ein neues, spannendes Erlebnis dar.

Gebackenes, Gebasteltes und Gelerntes wurde in Ausstellungen stolz präsentiert

Am Ende dieser besonderen Schulwoche wurden diverse Ergebnisse der Projektgruppen auf dem großen Schulfest vorgestellt. Gebackenes, Gebasteltes und Gelerntes wurde in Ausstellungen stolz präsentiert oder zum Verkauf angeboten. So wurden die Gedanken an Nachhaltig-

keit und einen gesunden Umgang mit unserem Planeten, aus dem Klassenraum heraus, hinein in die Familien getragen.

Das Schulfest bot auch viele tolle Programmpunkte auf der Bühne – Tänze, Lieder und sogar ein Theaterstück konnten die Besucher bewundern.

Die Besucher konnten Tänze, Lieder und ein Theaterstück bewundern

Ein Angebot aus diversen Hüpfburgen, Kinderschminken,

lustigen Glittertattoos, leckerem Essen und vielem mehr garantierten, dass kleine und große Gäste auf dem Schulfest auf ihre Kosten kamen und die Stände und Klassenräume bis zum Schluss zahlreiche Besucher empfangen konnten.



Zahlreiche Spiele für die Kinder wurden angeboten.